

Der neue Pontoppidan

Ⓜ

gelangt am 22. d. M. zur Auslieferung. Dank
der zahlreichen Bestellungen erscheint zugleich die
zweite und dritte Auflage.

Das gelobte Land

ist ein Zeitgemälde großen Stils, es bedeutet das Reich der Volksfreiheit und Volksbildung, wie es die dänische Bauernpartei erstrebt. Demokratische politische Freiheit ist der eine Pol, der andere die bäuerliche Volkshochschulbewegung mit der Tendenz, das geistige Niveau bäuerlichen Lebens zu heben, eine freie, edle menschliche Geselligkeit auszubilden, das Streben nach Belehrung, nach Vertiefung des Volksbewußtseins zu fördern. Pontoppidan führt uns nicht als Enthusiast, sondern als strenger Mahner und Warner in die Jetztzeit, er schildert weniger das große Wollen, als die Konflikte, die entstehen, wenn die Menschen ihren Idealen nicht gewachsen sind. Der Held, Pastor Hansted, kommt aus der großen Stadt mit Rousseauschen Idealen, ihn ekelt die Verlogenheit des konventionellen Lebens. Er ist ein Mensch, der die Konsequenzen zieht und ein Bauernmädchen heiratet, selbst Bauer wird und nicht von dem predigt, was in der Bibel steht, sondern was er selbst erlebt. Wir empfinden seinen Entwicklungsgang und sein schließlich tragisches Scheitern nicht als Einzelschicksal, sondern es wächst sich, mit epischer Breite geschildert, zu einem Hohen Lied von des Menschen titanischem Ringen aus. Ideen durchzucken die Geister, sie verschwinden, an Stelle trohigen Selbstgefühls tritt pietistisches Erschauern, Menschenschicksale wandeln sich, aber die Menschen bleiben immer im Grunde die gleichen. Eine reiche Schar dänischer Typen entrollt sich, Land- und Stadtmenschen. Welt steht gegen Welt, Charakter gegen Charakter und überall im Hintergrund stimmungsvolle Naturbilder. An diesem reifsten Werk Pontoppidans erfüllt sich der Ausspruch der Hamburger Nachrichten:

„Er ist Dänemarks größter lebender Prosaisker.“

Trotz des Umfangs von ca. 600 Seiten kostet das
Werk nur M. 6.— broschiert, M. 7.50 gebunden.

Bis 5. November liefere ich noch bar mit 40%₀, später mit 30%₀.

Interessenten sind diesmal auch ein Kreis, der sonst meinem Verlag fernsteht. Den Konservativen, den Kreuzzeitungsleuten und christlich Positiven liegt die Lösung des Konfliktes, außerdem ist alles Erotische nebensächlich behandelt und dadurch der Roman für die Familie geeignet, die Handlung ist spannend, und es werden wirkliche Menschen geschildert (keine Probleme psychologisch analysiert), kurz, es wird Ihnen die Dankbarkeit beiderlei Typen Ihrer Kundschaft, altmodische und moderne, eintragen, wenn Sie es

als Weihnachtsbuch vorlegen.

Eugen Diederichs Verlag in Jena